

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftskollektivs Chemie am 9. März 2021

Sitzungsbeginn: 19:05

Sitzungsende: 20:52

Protokoll: Florian

Anwesende (Gäste): Lena, Nina, Anna-Lena, Ernst, Eveline, Francisca, Helene, Lenka, Robin, Simon, Vera, Noah, René (Gast)

TOP 0

Redeleitung

- Nina

Fachschaftsdienst

- Dienstag, 16. März 2021: Helene (Fachschaftsdienst)
- Mittwoch, 17. März 2021: Ernst, Noah (Kittelverkauf)

Kommentare und Stänkereien

- -----

Berichte

- Ernst berichtet aus dem PA.
- Simon berichtet aus der EPG.

Post und Protokolle

- Protokoll vom 02.03.21 wurde mit 5 Enthaltungen angenommen.
- Post wurde von Eveline geholt: Flyer und Plakate

Finanzen

- Robin, Lukas und Franci kümmern sich um das Schloss nach ACF

To-Do und Aufgaben

- Schloss kaufen

Public Service Announcement

- -----

Wanderpokal

- -----

TOP 1: PO in RWTHonline

- In RWTHonline werden für den Master nicht alle Wahlmodule richtig angezeigt.
- Klöss sollte zur Information zumindest eine Mail verschicken.
- Wir formulieren diese Mail vor. -> Vera

TOP 2: Adventskalenderaktion mit JCF

- JCF möchte mit Fachschaft zusammen chemische Symbole im Advent verstecken. Als Finderlohn gibt es dann kleine Belohnungen.
- Wir finden das generell gut (Meinungsbild überwiegend positiv). Es ist nur die Frage, ob bis Weihnachten solche Aktionen in Präsenz möglich sind.
- Die Aktion würde die Zusammenarbeit mit JCF stärken.

TOP 3: ALG1– Neues XRF-Gerät

- Mail von Noyong bezüglich der Anschaffung eines neuen XRF-Gerätes, damit Studierende den Versuch selbstständig durchführen können
- Wir sehen das als Verbesserung der Lehre an. Damit unterstützen wir den Vorschlag.

TOP 4: Qualifikationsziele Bachelor/Master

- Für den Bachelor und den Master Chemie wurde jeweils ein Text formuliert, der alle Qualifikationen auflistet, die man in diesem Studiengang erwirbt. Diese sind im Anhang mit unseren Verbesserungsvorschlägen hinterlegt.

Anhang

Bachelor:

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Chemie der RWTH Aachen besitzen ein breites chemisches Grundlagenwissen in den Kernfächern Anorganische, Organische und Physikalische Chemie inklusive Theoretische Chemie sowie in Makromolekularer und Technischer Chemie. Darüber hinaus wurden Grundkenntnisse in Mathematik und Physik erworben. In den zehn semesterbegleitenden Praktika wurde das Handwerk zum praktischen chemischen Arbeiten sowie dessen Anwendung auf weiterführende Fragestellungen erlernt. Die grundlegenden und fortgeschrittenen Arbeitstechniken, die zur Umsetzung des theoretischen Wissens benötigt werden, können experimentell unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten angewendet werden. Dies beinhaltet die eigenständige Versuchsplanung (inklusive der Literaturrecherche) und solides Zeitmanagement. Die Absolventinnen und Absolventen können die experimentellen Arbeiten sowohl mit einem hohen Maß an Eigenständigkeit als auch im Team nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis durchführen. Sie können mit Gefahrstoffen umgehen und diese fachgerecht entsorgen. Synthetisierte Substanzen werden mittels moderner Methoden charakterisiert. Die so gewonnenen Daten werden eigenständig unter Einschließung von Fehlerbetrachtungen kritisch bewertet, wobei die EDV-basierte Versuchsauswertung und -dokumentation sowie die Präsentation der experimentellen Ergebnisse alleine sowie in einer Gruppe zu den erlernten Fähigkeiten gehören.

Die Absolventinnen und Absolventen sind während ihrer Bachelorarbeit in eine Forschungsgruppe integriert und nehmen aktiv an der Bearbeitung aktueller wissenschaftlicher Fragestellungen teil. Sie können kreativ ungelöste Probleme bearbeiten und neue Konzepte entwickeln. Mit einem hohen Maß an Eigenständigkeit arbeiten sie sich in ein chemisches Spezialgebiet ein und können in diesem nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis ein Forschungsprojekt durchführen, in einer wissenschaftlichen Abhandlung dokumentieren und in Vorträgen präsentieren. Als Mitglied einer Forschungsgruppe haben die Absolventinnen und Absolventen kommunikative und interkulturelle Fähigkeiten, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten.

Master:

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Chemie der RWTH Aachen haben vertiefte chemische Kenntnisse und Kompetenzen, um entweder ein eigenständiges wissenschaftliches Forschungsprojekt, z. B. im Rahmen einer Dissertation, oder einen beruflichen Einstieg zu ermöglichen. Die Absolventinnen und Absolventen haben ein tiefgehendes und umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Chemie inklusive aktuellen Forschungsfeldern. Sie sind sicher im eloquenten Umgang mit Englisch als Wissenschaftssprache in Wort und Schrift. Im Rahmen des Studiums erfolgt eine individuelle Spezialisierung innerhalb zwei von vier Vertiefungsrichtungen angelehnt an die Forschungsschwerpunkte der Fachgruppe Chemie der RWTH Aachen. Die Vertiefungsrichtungen sind „Bioaktive Verbindungen und synthetische Methoden“, „Computerchemie und Spektroskopie“, „Katalyse“ und „Mesoskopische Systeme: Festkörper, Polymere und Nanostrukturen“. Im Rahmen von Wahlpflicht- und Wahlmodulen wurden tiefgehende fachliche und überfachliche Kompetenzen erworben.

In zwei bis drei wissenschaftlichen Forschungsprojekten (Forschungspraktika) tragen die Studierenden eigenständig zur aktuellen chemischen und interdisziplinären Forschung bei. Sie wenden dabei Lerninhalte an und üben sich in Projektmanagement. Die Forschungsprojekte überspannen ein weites Themenfeld an praktischen wie theoretischen Fragestellungen. Als Mitglied einer Forschungsgruppe haben die Studierenden kommunikative und interkulturelle Fähigkeiten, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten entwickelt.

Nach der sechsmonatigen Masterarbeit sind die Absolventinnen in der Lage, tiefgehende wissenschaftliche Fragestellungen in aktuellen Bereichen selbstständig zu bearbeiten. Sie können kreativ komplexe ungelöste Probleme bearbeiten und zielgerichtet neue Konzepte entwickeln. Eigenständig arbeiten sie sich in ein umfangreiches und anspruchsvolles chemisches Spezialgebiet ein und können nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis in diesem ein Forschungsprojekt durchführen, in einer wissenschaftlichen Abhandlung dokumentieren und in Vorträgen angemessen präsentieren und diskutieren.